

Praktikumsbericht [C1] von: JM (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2017 / 20

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schweden
Studienfach:	Ecotoxicology
Heimathochschule:	Universität Koblenz-Landau
Berufsfeld des Praktikums:	Ecotoxicology
Arbeitssprache:	englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.06.2017 bis 31.07.2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Örebro University
Straße/Postfach:	Långhuset, Fakultetsgatan 1
Postleitzahl und Ort:	702 81 Örebro
Land:	Schweden
Telefon:	
Homepage:	www.oru.se
E-Mail:	studentcentrum@oru.se

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Auf die Praktikumsstelle wurde ich durch eine Kommilitonin aufmerksam, die ihr Praktikum ebenfalls dort absolvierte.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Zunächst ließ ich mir von meiner Vorgängerin die Kontaktdaten ihres Betreuers geben. Nachdem ich mit diesem per E-Mail geschrieben hatte, gab es noch ein unkompliziertes Videotelefonat via Skype.

Wohnungssuche:	Bei der Wohnungssuche wurde mir von meinem Betreuer und seinen Doktorandinnen geholfen. Diese vermittelten mir eine Studentenwohnung direkt auf dem Campus. Die Wohnung teilte ich mir mit zwei anderen Praktikanten.
Versicherung:	Für das Praktikum war es nötig eine Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Um Versicherungen habe ich mich selbstständig gekümmert.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	In der Wohnung gibt es weder einen Router noch ein Festnetztelefon. Ein Anschluss für einen Router ist jedoch vorhanden. Telefonieren ist in der ganzen Stadt möglich und mobiles Internet funktioniert auch einwandfrei. Über Kosten sollte man sich vorab bei seinem Mobilfunkanbieter informieren.
Bank/ Kontoeröffnung:	In Schweden wird fast alles mit Karte bezahlt - selbst das Busticket. Bargeld wird fast nirgendwo verwendet. Für die Bezahlung habe ich die ganze Zeit über meine EC Karte verwendet. Die Eröffnung eines Kontos ist bei einem Aufenthalt von wenigen Monaten nicht möglich. Das Abheben von Bargeld mit der EC Karte gestaltet sich leider etwas schwierig. Hierfür ist auf jeden Fall eine Kreditkarte zu empfehlen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Das Praktikum ist sehr praktisch und wissenschaftlich. Die Arbeit beschränkt sich auf Arbeiten im Labor. Hier werden ökotoxikologische Tests durchgeführt.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Nach einer Einführung im Labor und der theoretischen Vorbereitung ist man recht schnell in der Lage selbstständig zu arbeiten und Erlerntes umzusetzen. Die Arbeit ist dennoch anspruchsvoll und man lernt eine Menge über Tests und Testorganismen. Insgesamt war ich weder unter- noch überfordert mit meinen Aufgaben.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Alle ein/zwei Wochen habe ich mich mit meinem Betreuer zusammengesetzt, um das Projekt zu besprechen. Ansonsten war es aber auch immer möglich kleinere Dinge mit Doktoranden zu besprechen.

<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Während meines Aufenthaltes in Schweden habe ich jede Menge neuer Leute kennengelernt. Insbesondere mit meinen Mitbewohnern und den Doktoranden aus meinem Fachbereich habe ich sehr viel Zeit verbracht und verschiedene Dinge unternommen. Die Leute waren alle sehr cool drauf und wir hatten dementsprechend sehr viel Spaß zusammen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Für das Praktikum ist das Beherrschen der englischen Sprache unbedingt erforderlich, da das Praktikum auf Englisch ist. Durch die tägliche Verwendung der englischen Sprache ist es durchaus möglich seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Schwedisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt war ich mit dem Aufenthalt in Schweden sehr zufrieden. Nicht nur war es mir möglich in meinem Fachbereich nützliche Erfahrungen und Wissen zu sammeln, sondern auch viele nette neue Leute kennenzulernen. Darüber hinaus kann ich mir durchaus auch vorstellen später in Schweden zu arbeiten oder auch meine Masterarbeit an der Universität in Örebro zu schreiben. Vom Praktikum hatte ich mir insbesondere erhofft, spezifisches Wissen zu sammeln, da mein Studium eher darauf ausgelegt ist, möglichst viele verschiedene Dinge zu lernen und mir an sich nicht genug in die Tiefe geht. Meine Erwartungen wurden erfüllt.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des Praktikums war sehr gut, dürfte kürzer aber nicht ausfallen, da man sein eigenes Projekt bearbeitet und die Zeit sonst etwas knapp wird.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Durchschnittlich habe ich pro Monat etwa 500 bis 550 Euro ausgegeben. Man sollte bedenken die Lebenshaltungskosten in Schweden sehr hoch sind. Es ist vieles ein ganzes Stück teurer als in Deutschland inklusive Lebensmittel. Das Praktikum ist jedoch unbezahlt.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Man sollte beachten, dass das Leben in Schweden sehr teuer ist. Darüber hinaus sollte man wissen, dass im Praktikum sehr viel Wert auf selbstständiges Arbeiten gelegt wird. Aber natürlich wird man nicht einfach ins kalte Wasser geschmissen.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ich bin der Meinung, dass mir das Praktikum auch für die Zukunft helfen wird. Als zukünftiger Ökotoxikologe ist es meine Aufgabe mithilfe verschiedener biologischer Tests die mögliche Schädigung von menschengemachten Chemikalien auf die Umwelt zu bewerten. Durch das Praktikum war es mir möglich tiefergehendes Wissen über einzelne Test zu sammeln und</p>

	<p>diese durchzuführen. Des Weiteren konnte ich Kontakte knüpfen, die mir auch nach dem Studium von Nutzen sein könnten, da ich mir auch gut vorstellen kann später in Schweden zu arbeiten. Bei einer späteren Bewerbung in Schweden ist es durchaus auch von Vorteil bereits ein Praktikum in Schweden absolviert zu haben, da man sich an die Kultur und das Leben in dem Land gewöhnt.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann das Praktikum allen Studenten aus meinem Fachbereich, die Spaß an der Laborarbeit haben, vorbehaltlos weiterempfehlen. Man sammelt sehr viel Fachwissen und Praxiserfahrung. Außerdem arbeitet man einem sehr netten und hilfsbereiten Team zusammen, das darüber hinaus sehr international aufgestellt ist, wodurch man auch andere Kulturen kennenlernt. Außerdem ist Örebro eine sehr schöne Stadt, die durch ihre Naturnähe auch zur Erholung einlädt. Eine Aufnahme von Praktikanten soll auch in Zukunft möglich sein.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein